

Es liegt folgende Einwohnerfrage vor:

Frau Sabine Krebs:

„Aus der Presse war zu entnehmen, dass weitere 50 Altkleidercontainer in Neumünster aufgestellt werden sollen.

1. Beabsichtigt die Firma Texaid eine gewerbliche oder eine karitative Sammlung durchzuführen?
2. Welche Standorte sind für die zusätzlichen Container vorgesehen? Sind es neue Plätze oder werden die Container an bereits vorhandenen Sammelstellen aufgestellt?
3. Ist der Vertrag zwischen der Firma Texaid bzw. seines Tochterunternehmens und der Stadt Neumünster – in Bezug auf die Weiterleitung / Spende von Standgebühren an einen wohltätigen Verein – vom Rechtsamt abschließend geprüft?
4. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?“

Herr Westphal weist darauf hin, dass die Zuständigkeit des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses nicht gegeben ist. Zuständig sei der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss gemäß § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung.

Die Einwohnerfrage von Frau Krebs wird entsprechend weitergeleitet.

Frau Sabine Krebs, Stadtteilversteherin Stadtteilbeirat Wittorf:

„1. Wie ist der Sachstand zum Lärmschutzwand in der Altonaer Straße?

- a. Ist eine Vereinbarung mit den Anwohnern getroffen?
- b. Ist ein Bauantrag eingereicht?
- c. Wann ist – aus heutiger Sicht – mit dem Abriss der alten, bzw. mit dem Aufbau der neuen Lärmschutzwand zu rechnen?

Herr Schnittker antwortet für die Verwaltung zu a), b) und c).

Eine Vereinbarung mit den Anwohnern sei bisher nicht getroffen. Auch ein Bauantrag sei bisher noch nicht eingereicht und der Abriss der alten Lärmschutzwand fände unmittelbar vor Baubeginn statt.

2. Ist für den Bau einer Waschstraße hinter der Jet-Tankstelle in der Altonaer Straße eine Baugenehmigung erteilt worden?

Wenn ja, bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

- a. In der STB-Sitzung in Wittorf ist am 24.06.2014 mitgeteilt worden, dass ein Ingenieurbüro ein Verkehrskonzept entwickeln soll, aus dem hervorgeht, ob und wie die Altonaer Straße die dort entstehenden zusätzlichen Verkehre aufnehmen kann. Liegt dieses Konzept vor?
- b. In welchen städtischen Gremien wird das Verkehrskonzept beraten?“

Zu 2. erläutert Herr Schnittker,

dass eine Baugenehmigung für die Erstellung einer Waschstraße hinter der Jet-Tankstelle erteilt sei.

Frau Spieler ergänzt zu a), dass ein Verkehrskonzept noch nicht in Auftrag gegeben sei, da die Auswahl der Büros noch nicht abgeschlossen sei.

Frau Spieler erläutert zu b), dass darüber im dafür zuständigen Bau-, Planungs- und Umweltausschuss unter Beteiligung der Stadtteilbeiräte Wittorf und Stadtmitte zu beraten sei.

Herr Rolf Schaks, Stadtteilversteher Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bugenhagen:

„Auf der BPU Sitzung im Juli diesen Jahres berichteten Herr Dr. Stein und ich von Einwohnerbeschwerden zum Zustand der gerade fertig gestellten Roonstraße.
(Wellige Fahrbahnstruktur im Bereich der Walter-Lehmkuhl-Schule)
Herr Schnittker versprach, das zu überprüfen und uns zu informieren.

Bisher ist aber keine Information dazu bei uns eingegangen.

Der Stadtteilbeirat bittet darum, diese Information nachzureichen.

Die Antwort bitte schriftlich per Mail.“

Die Beantwortung der Einwohnerfrage soll durch die Verwaltung per Mail erfolgen.

„Wegen der Baustelle Hansaring (Fernwärmeleitung) wird der Verkehr durch die Böcklersiedlung (Memellandstraße und Legienstraße) umgeleitet.
Ortskundige nutzen auch die Pastor-Rösner-Straße oder (trotz Baustelle) die Breslauer Straße.

Durch die vor nicht allzu langer Zeit sanierten Wohnstraßen fließt ein Vielfaches der sonst üblichen Verkehrsmenge und auch Schwerlastverkehr.

Es kommt in den Hauptverkehrszeiten zu Staus und im Bereich Legienstraße / Max-Richter-Straße / Gerhard-Hauptmann-Platz zu manchmal recht riskanten Verkehrsbegegnungssituationen.

1. Wird nach Abschluss der Umleitung der Zustand von Fahrbahn und Randsteinen (hier speziell der Bereich Einmündung der Legienstraße in den Gerhard-Hauptmann-Platz) auf Beschädigungen überprüft?
2. Können von der Verkehrspolizei zu den Stoßzeiten dort vermehrte Kontrollen durchgeführt werden?
3. Wird der Fertigstellungstermin der Baustelle Hansaring eingehalten und überprüft die Bauverwaltung das?“

Die Beantwortung der Einwohnerfrage soll durch die Verwaltung per Mail erfolgen.

„Im Januar wurden die Stadtteilbeiräte von der Stadtverwaltung über die Baumaßnahmen im Jahr 2014 informiert.

Für den Bereich der Böcklersiedlung war Folgendes vorgesehen:

- Stettiner Straße Fernwärmeleitung
- Königsberger Straße Fernwärmeleitung im Anschluss daran Kanalsanierung und Erneuerung der Fahrbahndecke
- Breslauer Straße Fernwärmeleitung im Anschluss daran Neubau der Straße.

Nach einigen Wochen waren sämtliche Baumaßnahmen bis auf die Fernwärmeleitung in der Breslauer Straße ins nächste Jahr verschoben (und auch da ist die Baustelle schon 4 Wochen über den zugesagten Fertigstellungstermin).

Wir möchten verlässliche Auskünfte.

1. Wann werden die aufgeschobenen Baumaßnahmen durchgeführt?
2. Können alle Maßnahmen in 2015 durchgeführt werden?
3. Kann die Bauverwaltung die SWN dazu bringen verlässliche Angaben zu ihren Baumaßnahmen in der Böcklersiedlung zu machen, da deren Abschluss die Voraussetzung für die weiteren Baumaßnahmen ist?

Die Einwohner der Böcklersiedlung wünschen sich verlässliche Informationen und keine Terminangaben, die schon 6 Wochen später nicht mehr das Papier wert sind, auf das sie gedruckt wurden.

Die Antwort kann schriftlich erfolgen.“

Die Beantwortung der Einwohnerfrage soll durch die Verwaltung per Mail erfolgen.